

Die Herbstausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm:

Ein Kreis ein Bauch, ein Dreieck tut's auch.

Animationsfilme für Kinder von Heinz Wittig und Andreas Hykade

In den Technischen Sammlungen Dresden vom 31. Oktober 2012 bis 31. März 2013 | Eröffnung am 30. Oktober 2012 um 19.00 Uhr

Geometrische Grundformen und strahlende Farben – das sind die wichtigsten Elemente der Filme der beiden Künstler der Ausstellung: der vielseitige Dresdner Heinz Wittig und der international preisgekrönte Andreas Hykade aus Stuttgart. Während Wittig spielerisch aus Kreis, Dreieck und Quadrat die prägnanten Figuren für die Serie „Sprichwörtliche Redensarten“ schuf und diese als Flachfiguren animierte, ist es Hykades präziser Zeichenstil, der die TV-Serie „**Tom & das Erdbeermarmeladebrot mit Honig**“ feinsinnig und leichtfüßig zu riesigem Erfolg führt.

Heinz Wittig und Andreas Hykade haben erst im letzten Jahr dem Archiv des Deutschen Instituts für Animationsfilm umfangreiche Sammlungen ihrer Arbeitsmaterialien übergeben. Die Ausstellung „**Ein Kreis ein Bauch, ein Dreieck tut's auch.**“ zeigt daraus nun u.a. grafische Blätter mit Zeichnungen und Flachfiguren für Heinz Wittigs Serie „**Sprichwörtliche Redensarten**“, die er 1976 für den **Abendgruß des Sandmännchens** produzierte. In der Serie werden bekannte Redensarten zu amüsant-skurilen Geschichten verdichtet. Wittig nutzt für seine Flachfiguren die Formenklaviatur der Geometrie und platziert sie vor gemalte, gesprühte oder gekratzte Hintergründe.

Mit „**Tom & das Erdbeermarmeladebrot mit Honig**“ konzentriert sich die Ausstellung auf nur eine Facette aus dem komplexen Filmschaffen von **Andreas Hykade**, einem der gegenwärtig erfolgreichsten Animationsfilmkünstler Deutschlands. Der mehrfache **Gewinner des Deutschen Kurzfilmpreises** hat zusammen mit der Stuttgarter Produktionsfirma Studio FILM BILDER eine außergewöhnliche TV-Serie für Kinder entwickelt, deren stilistische Ausgereiftheit mit klaren Charakteren, sympathischem Humor und sprachlicher Raffinesse schlichtweg ein Glücksfall für Kinder (und Eltern!) ist. 2012 feiert die Serie ihren 10. Geburtstag.

Ausstellungseröffnung, Workshop & Filme mit und von Andreas Hykade am 30. Oktober | Filmprogramm zum 20. Dresdner Kinderfilmfest

Andreas Hykade wird am Tag der Ausstellungseröffnung in Dresden zu Gast sein. Bereits am Vormittag des 30. Oktober leitet er einen **Workshop für Kinder**. Um 15.00 Uhr gibt es im Museumskino der Technischen Sammlungen ein **Programm mit Filmen von Heinz Wittig und Andreas Hykade**, bevor um 19.00 Uhr die **Ausstellung** „Ein Kreis ein Bauch, ein Dreieck tut's auch.“ eröffnet wird.

Alles Wichtige zur Ausstellung finden Sie auf der nächsten Seite.

„Ein Kreis ein Bauch, ein Dreieck tut's auch.“ ist eine Ausstellung des DIAF in Zusammenarbeit mit dem Studio FILM BILDER Stuttgart und dem Deutschen Rundfunkarchiv. Die Serie „Tom & das Erdbeermarmeladebrot mit Honig“ ist eine Koproduktion zwischen Studio FILM BILDER & SWR, BR und WDR.

Ausstellungseröffnung:

30. Oktober 2012 um 19.00 Uhr, Ausstellungsdauer: 31. Oktober 2012 – 31. März 2013

Filmprogramm mit Filmen von Heinz Wittig und Andreas Hykade: 30. Oktober 2012 um 15.00 Uhr im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden in Anwesenheit von Andreas Hykade

Ort:

Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden, Haltestelle Pohlandplatz
Öffnungszeiten: Di - Fr: 9.00-17.00 Uhr sowie Sa, So, Feiertag: 10.00-18.00 Uhr

Außerdem am Mi. 31.10. um 09.30 Uhr im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden sowie am Do. 01.11. um 15.30 Uhr und am Sa. Um 03.11. 16.00 Uhr im Kino Thalia.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ines Seifert (Projektkoordinatorin), projekt@diaf.de, DIAF: 0351-3119048

www.diaf.de

Bildtitel:

- Heinz Wittig „Sprichwörtliche Redensarten“ (1976) © Wittig / DIAF
- Andreas Hykade „Tom & die dicke Luisa die Kuh“ (2011) © Hykade / FILM BILDER

Informationen zu den Künstlern:

Heinz Wittig (1939-2011) gehörte 1965 zu den wenigen Absolventen der kurzlebigen Trickfilmklasse an der HfBK Dresden. Fehlende kreative Entfaltungsmöglichkeiten und kulturpolitische Differenzen führten zum raschen Ende seiner anschließenden Tätigkeit im DEFA-Studio für Trickfilme. Trotz der Überreglementierungen für nichtstaatliche Filmhersteller in der ehemaligen DDR schlug Heinz Wittig 1966 mit einem eigenen kleinen Studio in Graupa bei Dresden diesen Weg ein und schuf zunächst animierte Filme für die Wirtschaft und schließlich für das Kinderprogramm im Fernsehen der DDR: *Was Ina erlebte* (1975), *Sprichwörtliche Redensarten* (Serie, 1976-1980), *Selbstgemalt* (Serie, 1980-1983). 1983 erfolgte die Ausreise in die BRD, nach Karlsruhe-Etlingen. Bis zu seiner Rückkehr nach Dresden im Jahre 1997 und darüber hinaus drehte Wittig zahlreiche Wirtschafts- und Wissenschaftsfilme, Künstlerportraits (Carlfriedrich Claus) und Filmdokumentationen. Wittig war gleichermaßen als Graphiker und Konzeptkünstler aktiv. 2011 übergab er eine umfassende Sammlung von Filmgraphiken und -kopien an das DIAF.

Andreas Hykade (*1968), einer der bedeutendsten deutschen Animationsfilmkünstler der Gegenwart, studierte von 1988 bis 1990 an der Kunstakademie Stuttgart und – nach längerem Arbeitsaufenthalt in London – von 1992 bis 1995 an der Filmakademie Baden-Württemberg. In seinen Autorenfilmen *Wir lebten im Gras* (1995), *Ring of Fire* (2000) und *The Runt* (2005) beschreibt Hykade kompromisslos die unbehaglichen Reifeprozesse seiner Protagonisten. Obwohl er die Zeichenanimation in beeindruckender stilistischer Vielfalt nutzt, haben seine Figuren einen hohen Wiedererkennungswert. Sein jüngster Film *Love & Theft* (2010) wurde wie zuvor *Wir lebten im Gras* und *The Runt* mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet. www.hykade.de

Studio FILM BILDER wurde 1989 in Stuttgart gegründet und wird seitdem von Thomas Meyer-Hermann geleitet. Das Studio begann frühzeitig, künstlerische Autorenfilme von namhaften internationalen Regisseuren zu produzieren und sich gleichzeitig durch die Ausführung kommerzieller Animationsaufträge eine wirtschaftliche Basis zu schaffen. www.filmbilder.de